Fraktion BVP Alte Kölner Str. 26 - 50259 Pulheim

BÜRGERVEREIN PULHEIM
Freie und unabhängige Wählergemeinschaft

Birgit Liste-Partsch
Angelika Wiedefeld
Sieglinde Dickhaus
Saskia Partsch
Manfred Schmitt
Dr. Katrin Reichart

Herrn
Bürgermeister
Frank Keppeler
per Mail

Cc
Herrn
Beigeordneten
Jens Batist
per Mail

Pulheim, 26.11.2025

Antrag für den Doppelhaushalt 2026/2027 „Finanzielle Mittel für barrierefreie Bushaltestellen“

Sehr geehrter Herr Keppeler, sehr geehrter Herr Batist,

die Fraktion Bürgerverein Pulheim beantragt für den Doppelhaushalt 2026/2027 die Bereitstellung von zusätzlichen Mitteln in Höhe von 30.000 € für barrierefreie Bushaltestellen. Gleichzeitig soll die Verwaltung prüfen, in welchem Umfang Fördermittel beantragt werden können, um die Maßnahme ergänzend zu finanzieren. Die Verwaltung wird beauftragt, bei der Umsetzung präferiert Haltestellen an medizinischen Zentren, Altenheimen und vergleichbaren Einrichtungen zu berücksichtigen und eine Prioritätenliste mit Zeitplan, Kostenrahmen und Erfolgskriterien zu erstellen.

Begründung

Barrierefreiheit im Öffentlichen Personennahverkehr ist ein zentrales Element einer inklusiven und sozial gerechten Mobilität. Barrierefreie Bushaltestellen verbessern die Erreichbarkeit von medizinischen Zentren, Alters- und Pflegeeinrichtungen sowie anderen sensiblen Bereichen erheblich, erleichtern den Zugang zu Gesundheitsdiensten, reduzieren Barrieren für ältere, behinderte und mobilitätseingeschränkte Bürgerinnen und Bürger und erhöhen insgesamt die Nutzungsattraktivität des ÖPNV. Zudem tragen gut zugängliche Haltestellen zur Sicherheit bei, beispielsweise durch klare Bordsteine, taktile Orientierung für Sehbehinderte und besser sichtbare Haltestellenmarkierungen.

Eine gezielte Priorisierung in Verbindung mit Fördermitteln erhöht die Wirksamkeit der Investition. Durch die Prüfung von Förderprogrammen (kommunale Zuschüsse, Landes- bzw. Bundesförderprogramme für Barrierefreiheit, Klimaschutz- oder Nahverkehrsprogramme) kann der Eigenanteil reduziert und die Umsetzung beschleunigt werden. Die vorgeschlagene Maßnahme fokussiert sich zunächst auf Haltestellen in Nähe von medizinischen Zentren, Altenheimen und weiteren Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens, da hier die Bedarfslage besonders hoch ist und eine unmittelbare Erleichterung der Mobilität für vulnerable Gruppen zu erwarten ist.

Die Einrichtung von 30.000 € im Haushalt 2026/2027 dient als Anschub zur Planung, Konsolidierung von Fördermitteln und ersten Maßnahmen bis zur detaillierten Umsetzung. Mit der Erstellung einer Prioritätenliste wird sichergestellt, dass die Mittel dort wirken, wo der Bedarf am größten ist, und dass zeitnah Ergebnisse sichtbar werden. Die Prioritätenliste soll folgende Kriterien umfassen: Dringlichkeit der Barrierefreiheit, Anzahl betroffener Haltestellen, Nähe zu Gesundheits- bzw. Pflegeeinrichtungen, vorhandene Infrastruktur, Realisierungsmöglichkeiten innerhalb des Haushaltsjahres sowie Abwicklung von Fördermitteln.

Zusammenfassend handelt es sich um eine zielgerichtete, sozial verantwortliche Investition in eine barrierefreie Mobilität, die langfristig die Lebensqualität und Teilhabe aller Bürgerinnen und Bürger in Pulheim stärkt.

Mit freundlichen Grüßen



Birgit Liste-Partsch

Fraktion Bürgerverein Pulheim
Alte Kölner Str. 26 - 50259 Pulheim
Telefon: 02238 - 808 - 348
E-Mail: fraktionbuergerverein@pulheim.de - www.buergervereinpulheim.de